

Mieter gestalten ihre Umgebung selber

Am Tag der offenen Tür präsentierte die Genossenschaft Alte Buchserstrasse die neuen Alterswohnungen der Öffentlichkeit. Das Interesse war gross. Über 150 Personen nahmen an den Führungen teil.

BARBARA GASSER

BOPPELSEN. Die beiden kleinsten von insgesamt 12 Wohnungen befinden sich im Obergeschoss des dreistöckigen Gebäudes an der Alten Buchserstrasse in Boppelsen. In der einen wohnt die 82-jährige Judith Engelmann. Sie ist vor einer Woche eingezogen und sagt: «Ich fühle mich sehr wohl hier.» Sie hat sich in den anderthalb Zimmern bereits gemütlich eingerichtet. «Es fehlt noch ein Kleiderschrank, aber das eilt ja nicht», ergänzt sie. Ihr Balkon ist wie alle andern auch nach Süden gerichtet, der Blick geht ins Grüne, auf der Weide grasen Kühe.

Von der Idee zur Genossenschaft

Vor etlichen Jahren haben sich die Mitglieder der Gruppe 55+ überlegt, wie sie in Boppelsen wohnen wollen, wenn sie alt sind. Daraus ist 2013 die Genossenschaft für das Wohnen im Alter (wia) mit aktuell rund 90 Mitgliedern entstanden, die den Bau der Alterswohnungen initiiert hat. Im Sommer 2014 war der Baubeginn und jetzt, etwas mehr als zwei Jahre später, sind die ersten Mieterinnen und Mieter eingezogen.

Am Tag der offenen Tür vom Samstag führten Genossenschaftspräsident Walter Beyeler und Architekt Martin Meyer von der Map Architektur und Planung AG die über 150 Interessierten in Gruppen durch das Haus. Im Eingangsbereich befinden sich die öffentlich zugänglichen Räume wie die Waschküche, ein disponibler Raum, dessen Nutzung noch nicht definiert ist. Beyeler sagt: «Ob es ein Werkraum, ein Näzimmer oder ein Fitnessstudio gibt, wird sich zeigen.» Der Gemeinschaftsraum ist für 36 essende



Die Balkone und Sitzplätze der neu gebauten Alterswohnungen sind nach Süden ausgerichtet. Bilder: Balz Murer

Gäste ausgelegt. Auch Auswärtige können ihn mieten. «Am vergangenen Donnerstag kamen 25 Personen zum monatlich stattfindenden Kaffeestuben-Treffen. Das waren doppelt so viele wie sonst», erklärte Beyeler. Die älteren oder gehbehinderten Menschen schätzen den direkten Zugang über eine Rampe und ohne Stufen beim Eingang.

Welche Aktivitäten im Gemeinschaftsraum stattfinden, ist den Mieterinnen und Mietern überlassen. Martha Hauser, die noch diese Woche in eine geräumige Zweieinhalb-Zimmer-Wohnung einzieht, hat bereits Pläne: «Ich werde für alle kochen, wer Lust hat, kann kommen», sagt sie. Der Raum eignet sich

aber auch für Feste mit der Familie. «Die Wohnungen sind wohl zu klein, da ist es praktisch, einen entsprechenden Raum im gleichen Haus zu haben», sagt Walter Beyeler.

Zweckmässig und geräumig

Der Boden in allen grosszügig konzipierten Wohnungen ist mit grauen Feinsteinzeugplatten ausgelegt, in den Schlafzimmern mit hellem Parkett. Die Küchen sind mit einem Induktionskochherd ausgerüstet. «Eingeschaltet wird er mit Drehknöpfen und nicht über einen Touchscreen», sagt Beyeler. Man habe auf die Benutzerfreundlichkeit für die zukünftigen Mieterinnen und Mieter ge-

achtet. Sämtliche Wohnungen sind hindernisfrei und damit rollstuhlgängig gebaut.

Ein Teil des Platzes auf der Südseite des Hauses ist humusiert worden. Damit ist die Grundlage fürs Gärtnern gelegt. Das Interesse habe sich bisher jedoch in Grenzen gehalten, wie Beyeler ausführt. «Wer sich an seinem früheren Wohnort um einen grossen Garten gekümmert hat, will das jetzt offenbar nicht mehr.» Doch das kann sich ja noch ändern. Ein wenig Salat und Kräuter werden doch angepflanzt. Zurzeit sind alle Appartements vermietet. Gemäss Beyeler können sich weitere Interessenten auf eine Warteliste setzen lassen.



Genossenschaftspräsident Walter Beyeler (rechts) und Architekt Martin Meyer (links) führen die Interessierten durch die bezugsbereiten Alterswohnungen.

«Wohnen im Alter» in Zahlen

BOPPELSEN. Die Alterswohnungen an der Alten Buchserstrasse 14 sind nach etwas mehr als zweijähriger Bauzeit bezugsbereit. Für den Bau verantwortlich ist die MAP, Architektur und Planung AG in Wallisellen. Im Mehrfamilienhaus sind zwölf Wohnungen realisiert worden. Die fünf Dreieinhalb-Zimmer-Wohnungen sind durchschnittlich 93 Quadratmeter gross, die fünf Zweieinhalb-Zimmer-Wohnungen haben eine Fläche von circa 63 Quadratmetern und die beiden Eineinhalb-Zimmer-Wohnungen haben 55 Quadratmeter. Die gemeinsam genutzten Räume sind eine Waschküche, ein Trocknungsraum, ein Werkraum, Kellerabteile, ein Gemeinschaftsraum mit Küche, Toiletten im Eingangsbereich. Ein Studio steht für Gäste zur Verfügung. Neun Garagenplätze befinden sich in der unterirdischen Garage, drei Abstellplätze sind

im Freien, drei Besucherparkplätze und ein Behindertenparkplatz ergänzen das Angebot.

Die Mietzinse für die Wohnungen liegen zwischen 1300 und 1800 Franken brutto. Der Kostenvoranschlag für den Gesamtbau beträgt 4,75 Millionen Franken, die Verwaltungskosten entfallen, da alle beteiligten Genossenschafter ohne Entschädigung arbeiten. Der Baurechtszins für das 1700 Quadratmeter grosse Grundstück, das die Gemeinde im Bauvertragsvertrag für 100 Jahre zur Verfügung stellt, beträgt 31 000 Franken. Die Finanzierung läuft über ein Eigenkapital, das sich aus den Anteilscheinen ergibt, von 260 000 Franken. Das Darlehen der Mitglieder beläuft sich auf 1,3 Millionen Franken, insgesamt 300 000 Franken stammen aus Fonds. Die Hypotheken machen rund 3 Millionen Franken aus. (bag)

Keine Zeit und trotzdem fit

OTELFINGEN. Schon Tausende von Teilnehmerinnen konnte die Referentin Doris Siegenthaler mit ihren Vorträgen begeistern. Ihre inspirierende und mitreisende Art motiviert und bewegt das Publikum. Es ist der Weg der kleinen Schritte. Für die Teilnehmerinnen gibt es verschiedene Interaktionen und praktische Tipps, wie man Fitness und Gesundheit nachhaltig im Alltag und Beruf umsetzen kann.

Doris Siegenthaler ist diplomierte Fitnesstrainerin, Buchautorin und Gründerin der Bewegungsschule Rundum fit. Sie ist verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Die Veranstaltung findet im Kirchgemeindehaus in Oteltingen statt. Ab 8.45 Uhr ist Zeit für Genuss, Gespräche und Kaffee, das Referat dauert von 9.30 bis 11 Uhr. Von 8.45 bis 11 Uhr ist eine Kinderbetreuung organisiert. Eine Anmeldung ist für die Veranstaltung nicht erforderlich. Wer will, kann einen freiwilligen Unkostenbeitrag bezahlen. (e)

Turnerchränzli und Theaterstück

DÄLLIKON. Am Freitag, 11., und Samstag, 12. November, findet in der Mehrzweckhalle LEEPÜNT das Turnerchränzli des Sportvereins Dällikon statt. Das diesjährige Motto heisst «Ohrwürmer». Anschliessend wird ein Theaterstück von Vinzenz Steiner mit dem Titel «Casanova für Armi» aufgeführt. Die Türöffnung ist um 18 Uhr, Vorstellungsbeginn um 20 Uhr. Vor der Vorstellung wird ein Nachtessen angeboten. In der Pause haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, beim Quiz «Dällike schätzt» einen Preis zu gewinnen. Ab 22 Uhr hat die Bar geöffnet. Sowohl am Freitag als auch am Samstag legt DJ Würmli auf. (e)

Gemeindenachmittag «Glockenklang»

BUCHS. Das grosse Hobby von Hans Jürg Gnehm ist das Erkennen und Zuordnen der Klänge von verschiedenen Kirchenglocken. Sein geübtes Ohr nimmt Harmonie und Disharmonie der Glocken sofort wahr. Er erkennt eine Kirchengemeinde an ihrem Geläut. Hans Jürg Gnehm wird die Besucherinnen und Besucher mit Klangbeispielen, Bildern und Geschichten von und über Kirchenglocken am Gemeindenachmittag, am Dienstag, 25. Oktober, um 14 Uhr im Kirchgemeindehaus begeistern. (e)

Spieltreff 55plus

REGENSDORF. Männer und Frauen über 55 Jahre haben am Freitag, 28. Oktober, wiederum die Gelegenheit, in entspannter Runde einen vergnüglichen Spielnachmittag zu verbringen. Es ist keine Anmeldung erforderlich, der Unkostenbeitrag beträgt 5 Franken. Die weiteren Daten: 18. November und 16. Dezember jeweils von 14 bis 16.30 Uhr. (e)

Es gibt noch freie Plätze am Weihnachtsmarkt

REGENSDORF. In gut einem Monat ist es soweit: Lebkuchen- und Glühweindüfte und festliche Klänge werden Regensdorf in eine vorweihnachtliche Stimmung hüllen. Am Samstag, 19. November, wird der traditionelle Regensdorfer Weihnachtsmarkt Gross und Klein gleichermaßen verzaubern. Da es noch freie Standplätze gibt, möchten die Organisatoren die Bevölkerung dazu einladen, mit einem eigenen Stand an diesem einmaligen Anlass teilzunehmen und den Markt mit eigenen Produkten zu bereichern. Also los, an die Nadeln, Kochlöffel und

Werkzeuge – Selbstgemachtes bereitet immer Freude. Natürlich können auch Stände gemietet werden.

Der Markt findet neu auf dem grosszügigen Zentrumsplatz statt, was einen angenehmen Auf- und Abbau ermöglicht und viel Platz zum Flanieren und Begegnen bietet. Die Anmeldefrist wurde bis zum 22. Oktober verlängert. Anmeldung per Mail an IG-Weihnachtsmarkt@qv-dorf.ch oder man kann sich das Anmeldeformular unter www.qv-dorf.ch herunterladen. Auskunft gibt Silvia Rechner unter Telefon 079 631 1569. (e)

ANZEIGE

EISENEGGER IMMOBILIEN & TREUHAND AG

Ihr regionaler Partner für Immobilien- und Treuhandgeschäfte

Althardstrasse 46, Postfach 8105 Regensdorf | Tel. 044 843 51 61 | www.eiseneggerag.ch

